

INITIATIVE *SCHULEWIRTSCHAFT* HILFT JUNGEN MENSCHEN

Netzwerk sucht noch mehr



Das erfolgreiche Netzwerk *SCHULEWIRTSCHAFT* sucht noch mehr „Aktivisten“. Dabei geht es um Hilfe für junge Menschen in einer sich rasch ändernden Ausbildungs- und Arbeitswelt. Der Übergang von der Schule in das Berufsleben soll dadurch leichter fallen.

Was ist *SCHULEWIRTSCHAFT*?

SCHULEWIRTSCHAFT ist eine freiwillige, im Wesentlichen ehrenamtliche Kooperation von Vertretern aus Schule und Wirtschaft. Bereits seit 50 Jahren setzt sich das Netzwerk dafür ein, die Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft zu stärken. Das Netzwerk vermittelt jungen Menschen

Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge und informiert sie aus erster Hand über die Wirtschafts- und Arbeitswelt. *SCHULEWIRTSCHAFT* engagiert sich stark in der Berufsorientierung und ergänzt hierdurch die Angebote der BA.

Das Netzwerk gliedert sich in eine Bundesarbeits-, Landesarbeitsgemeinschaften (15) sowie regionale Arbeitskreise

(ca. 450). *SCHULEWIRTSCHAFT* ist jedoch bundesweit nicht gleichmäßig aufgestellt: Fast die Hälfte aller Arbeitskreise konzentriert sich auf die Bundesländer Bayern und Nordrhein-Westfalen.

Wer kann mitmachen?

Mitglied eines regionalen Arbeitskreises kann jeder sein, der am Übergang von Schule ins Berufsleben maßgeblich beteiligt ist. Die Mitglieder können regional wirksame Impulse und Aktivitäten in das Schul- und Ausbildungssystem einbringen; die Arbeit profitiert dabei insbesondere von den unterschiedlichen Kompetenzen.

Wie arbeitet man zusammen?

Erfolgreiche Berufsorientierung lebt nicht zuletzt von der Vernetzung der verschiedenen Akteure. Die Bundesagentur für Arbeit ist aus diesem Grunde im Frühjahr 2009 in einen intensiven Austausch mit der Bundesarbeitsgemeinschaft (BUAG) *SCHULEWIRTSCHAFT* eingetreten. Es wurde vereinbart, die Zusammenarbeit beider Organisationen vor Ort in den Arbeitskreisen *SCHULEWIRTSCHAFT* weiter zu verstärken und die Partner vor Ort zu ermutigen, sich in den lokalen Arbeitskreisen für die Jugendlichen und für gute Berufsorientierung zu engagieren.

„Aktivisten“



Bayerische SCHULEWIRTSCHAFT-Tagung 2009 in Dinkelsbühl: Auf dem „Markt der Ideen“ wurden die Projekte präsentiert.

Foto: Chris von Vietinghoff

Die Mitarbeit in den Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT vor Ort ermöglicht auch den Kollegen in den AA, die Rolle der BA im Netzwerk zu stärken, macht die unterschiedlichen Angebote der Berufsorientierung transparenter und fördert die Zusammenarbeit aller, die junge Menschen auf ihrem Weg zum Beruf/ Studium begleiten.

Wie kann die Kooperation vor Ort aussehen?

Werner Möritz, Bereichsleiter in der AA Augsburg, ist bereits seit mehreren Jahren in verschiedenen Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT in Bayern für die Jugend-

lichen aktiv. Die Jahrestagung SCHULEWIRTSCHAFT Bayern ist dabei ein regelmäßiger Aktionspunkt. Themenschwerpunkt der letzten Tagung Ende Oktober 2009 in Dinkelsbühl war „Verantwortung in Schule und Wirtschaft – leben und fördern“. Mehr als 300 Teilnehmer diskutierten in sieben Workshops und zehn Foren über Fragen wie z. B. „Wie kann Verantwortung in Schule und Wirtschaft gelebt werden? Wie kann Eigenverantwortung von jungen Menschen gefördert werden?“ Werner Möritz war als Referent in einem der Foren aktiv. Auch viele andere BAler fanden sich unter den Teilnehmern. Schließlich war die Jahrestagung für alle eine gute

Gelegenheit, sich mit anderen Akteuren auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Die Vorstellung der Sieger des Wettbewerbs „SCHULEWIRTSCHAFT aktiv“ ist fester Bestandteil der Jahrestagung. Hier werden die Gewinner des Wettbewerbs „SCHULEWIRTSCHAFT aktiv“ für ihr regionales Engagement geehrt. Sieger war dieses Jahr das „Schulpatenprojekt“ aus dem Arbeitskreis Pegnitz. In diesem Projekt begleiten ehemalige Führungskräfte aus Unternehmen Hauptschüler bei ihrem Übergang von der Schule in das Berufsleben. Außerdem wurden weitere drei regionale Arbeitskreise

(Schweinfurt, Kulmbach und Miltenberg) für Best-Practice-Beispiele im Sinne von gelungenen und übertragbaren Projekten und Aktionen ausgezeichnet. Die Laudatio für den Arbeitskreis Kulmbach hielt der Augsburger Kollege Werner Möritz, der auch Jury-Mitglied war.

Wo gibt es Informationen?

Im Internet unter www.schule-wirtschaft.de oder direkt beim Kollegen Werner Möritz (Tel.: 0821/3151370)

Ilona Kramer, Redaktion „Dialog“